



IKT Ulm gemeinnützige GmbH · Helmholtzstraße 10 · 89081 Ulm

Informationen und Hilfestellungen für Patienten mit Aplastischer Anämie und Paroxysmaler Nächtlicher Hämoglobinurie im Umgang mit der COVID-19 Pandemie

Liebe Patientinnen und Patienten,

das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 ruft eine Infektion der Atemwege hervor. Typische Symptome sind Husten, Luftnot und Fieber. Aber auch andere Symptome einer Infektion wie Gliederschmerzen oder eine Entzündung des Rachens können auftreten. Die Inkubationszeit beträgt ca. 2 bis 14 Tage. Es gibt Anhalt, dass auch asymptomatische Patienten, das Virus übertragen kann.

In ca. 80% der Fälle verläuft die Erkrankung (COVID-19) mit milden Symptomen. Sie kann in Risikogruppen jedoch zu sehr schweren Lungenentzündungen führen, die intensivmedizinische Maßnahmen benötigen und im schlimmsten Fall tödlich verlaufen können.

Das Risiko steigt mit dem Lebensalter über 50 Jahren kontinuierlich an und wird durch vorliegende Begleiterkrankungen weiter erhöht.

Sie sollten daher die aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts streng einhalten.

Zunächst ist zu sagen, dass Sie in Hinblick auf eine Infektion mit dem Corona-Virus vermutlich besser gewappnet sind als viele andere, da Sie in den schützenden Hygienemaßnahmen geübter sind, als die Durchschnitts-Bevölkerung. Diese Maßnahmen sollten Sie bewusst und konsequent weiterführen, da diese der beste Schutz vor einer Corona-Virus-Infektion, aber auch vor einer Influenza-Virus-Infektion und ähnlichen Virus-Infektionen sind.

Hierzu gehören:

- regelmäßiges und gründliches Händewaschen,
- Händedesinfektion nach Aufenthalt in öffentlichen Räumen,
- kein Händeschütteln,
- fassen Sie sich nicht ins Gesicht, wenn die Hände nicht frisch gewaschen sind,
- Schuhe ausziehen, wenn Sie nach Hause kommen,
- Taschentücher nicht mehrmals benutzen,
- halten Sie Abstand zu Personen mit Infektionskrankheiten (mindestens 2 m).

Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immungenetik Ulm gemeinnützige GmbH, Helmholtzstraße 10, 89081 Ulm

Geschäftsführer:
Prof. Dr. med. Hubert Schrezenmeier
Dipl.-Wirtschaftsing. Wolfgang Rüstig

Sitz der Gesellschaft:
Ulm/Donau
Registergericht:
Amtsgericht Ulm
HRB 4300

USt-IdNr.
DE234185322
Steuernummer
Finanzamt Baden-Baden
36068/02057

Bankverbindung:
Commerzbank Baden-Baden
Konto-Nr. 113 301 600 (BLZ 662 400 02)
IBAN: DE25 6624 0002 0113 3016 00
BIC: COBADEFF662



Genauere Angaben zur korrekten Durchführung finden Sie unter anderem in den im Anschluss an diesen Brief aufgeführten Internetseiten. Diese Hygienemaßnahmen sind der wichtigste Schutz vor einer Corona-Virus-Infektion!

Außerdem sollte der Impfschutz entsprechend der ohnehin von der ständigen Impfkommission für Ihre Situation empfohlenen Impfungen komplett sein:

- In jedem Fall sind dies die Influenza- und Pneumokokken-Impfungen.
- Bei Patienten über 50 Jahre kommt die Herpes Zoster-Impfung dazu.
- Bei PNH-Patienten mit Komplementinhibition (Ultomiris®, Eculizumab®) auch die Meningokokken ACWY-, die Meningokokken B- und die Hämophilus B- Impfung.

Welche Kombination von Risikofaktoren ein besonders hohes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei COVID-19 darstellen, ist noch nicht hinreichend bekannt. Bislang gibt es keine Daten oder Hinweise für ein spezifisches Komplikationsrisiko von Patienten mit Aplastischer Anämie und/oder Paroxysmaler Nächtlicher Hämoglobinurie bei einer Corona-Virus-Infektion. Wir selbst haben bislang erfreulicherweise keinen Fall eines AA-/PNH-Patienten mit einer Corona-Virus-Infektion gesehen oder Kenntnis davon erhalten.

Aufgrund des möglicherweise höheren Risikos für einen schweren Krankheitsverlaufs bei verschiedenen Grunderkrankungen empfehlen wir vorsorglich, dass sich Patienten mit Aplastischer Anämie oder Paroxysmaler Nächtlicher Hämoglobinurie an die Empfehlungen der Bundesgesundheitsministeriums und des Robert-Koch-Instituts für Risikogruppen (ältere Patienten und Patienten mit chronischen Erkrankungen) halten.

In Einklang mit den Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums und des Robert-Koch – Instituts empfehlen wir Ihnen daher zusätzlich zu den erwähnten Hygieneregeln und Impfungen folgende Maßnahmen:

- auf Reisen (nicht nur in die Risikogebiete) zu verzichten
- öffentliche Verkehrsmittel zu meiden
- **jegliche** Kontakte zu reduzieren
- generell keine größeren öffentlichen Veranstaltungen zu besuchen
- eine Pneumokokken-Impfung durchführen zu lassen, wenn aktuell kein Impfschutz besteht
- Ihren Arbeitgeber anzusprechen, ob die Möglichkeit von zuhause aus zu arbeiten (Homeoffice) besteht
- auf entsprechende Symptome achten und frühzeitig Kontakt zu Ihren behandelnden Ärzten aufnehmen

Wenn es zu einer Ansteckung kommen sollte, sollten Sie oder die behandelnden Ärzte sich an uns wenden.

Bei der Paroxysmalen Nächtlichen Hämoglobinurie ist darauf hinzuweisen, dass die Therapie mit Komplementinhibitoren, gerade bei Infektionen nicht pausiert werden darf! Im Rahmen von Infektionen kommt es zu einer verstärkten Hämolyse, so dass gerade dann der Schutz durch die komplementinhibierende Therapie essentiell ist!

Natürlich können Sie sich auch bei weiteren Rückfragen nochmals an uns wenden.

Da die Situation eine große Dynamik hat, werden wir die jeweils aktuellen Informationen elektronisch zugänglich machen und Sie kontinuierlich dem neuesten Wissenstand anpassen. Informieren Sie sich aber bitte auch regelmäßig selbst. Hilfreiche Informationsquellen hierfür sind die folgenden Links:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html>

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

<https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>

<https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/images/handwashing-poster.png>

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

<https://www.ndr.de/nachrichten/info/Coronavirus-Virologe-Drosten-im-NDR-Info-Podcast,podcastcoronavirus100.html>

Mit vielen Grüßen

Professor Dr. med. H. Schrezenmeier

Dr. med. S. Körper



Dr. med. B. Höchsmann

Stand 13.03.2020